

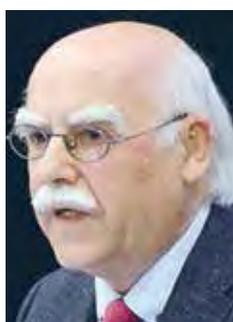
# Nützliches Nutzloses

Was soll am Gymnasium gelernt werden?

Internationales Lehrertreffen am Bodensee widmet sich dem Bildungsbegriff.



Peter Strasser



Walter Herzog

«Wie kann das Gymnasium angesichts der aktuellen Herausforderungen wie Klimawandel, Digitalisierung, oder einem erstarkten Rechtspopulismus die Kinder und Jugendlichen auf die Welt in 30 Jahren vorbereiten?» – Die pointierte Antwort des

Grazer Philosophen Peter Strasser lautete «Gar nicht», denn niemand wisse heute, welche Probleme in 30 Jahren tatsächlich gelöst werden müssten. Die Diskussion er Frage, wie und welche Entscheidungen zur Ausrichtung des Gymnasiums dennoch heute getroffen werden können, war das zentrale Anliegen des Internationalen Bodenseetreffens der Lehrkräfte an höheren Schulen in St. Gallen.

Bereits zum 60. Mal trafen sich am vergangenen Wochenende Lehrkräfte aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und Liechtenstein, um abseits des eigenen Schulsystems und bürokratischer Schranken über zentrale Bildungsfragen zu diskutieren. Einen wichtigen Impuls lieferte dabei Festredner Peter Strasser bei der Frage nach dem Bildungswissen: «In der Pflege gerade des als nutzlos beargwöhnten Bildungswissens liegt für mich der Schlüssel, um den Einzelnen gegen die Synchrongewalten des ökonomischen Kalküls und einer Stabsstellenmentalität zu verteidigen, die der Kontrolloptimierung dient.» Und Michael Schwägerl, Vorsitzender des Bayerischen Philologenverbandes (bpv) ergänzte: «Dieses Bildungswissen muss der inhaltliche Kern des Gymnasiums sein. Wir brauchen also nicht ständig neue Fächer und Inhalte, sondern genügend Zeit und gut ausgebildete Pädagoginnen und Pädagogen, die mit ihrem fachlichen Wissen und ihrer Begeisterung die Schülerinnen und Schüler mitnehmen und begleiten.»

### Neuer gymnasialer Bildungszweck

Beim Impulsvortrag von Prof. em. Dr. Walter Herzog aus Bern wurde gar ein neuer

Bildungszweck für die Gymnasien gefordert: «Die zentrale Leistung schulischer Bildung im Allgemeinen und der gymnasialen Bildung im Besonderen besteht darin, junge Menschen zu befähigen, sich in einer komplexen, dynamischen und zukunftsorientierten Gesellschaft orientieren zu können und dabei einen eigenen, persönlich befriedigenden Lebensweg zu finden. Um diese Leistung zu erbringen, sind die Gymnasien allerdings herausgefordert, ihren Bildungszweck zu aktualisieren und neu zu definieren.»

### Demokratie braucht Bildung

Und auch Peter Strasser sieht neben der Persönlichkeitsbildung die Sicherung der Grundlagen unserer demokratischen Gesellschaft im Vordergrund: «Gymnasien sollten das Grundprinzip der Chancengleichheit auf ihre Fahnen heften und seine Einhaltung politisch fordern. Sie müssen sich, abgesehen von der Vermittlung des ohnehin üblichen Bildungskanons, bemühen, nicht bloss als Zulieferbetriebe zur Universität zu funktionieren. Vielmehr sollte es ihr ureigenes Anliegen bilden, den jeweils Schutzbefohlenen beizubringen, was es heisst, ein liberaler Demokrat, eine liberale Demokratin, ein toleranter Bürger, eine tolerante Bürgerin zu sein und daher notfalls couragiert genug, gegen jegliche Form von Intoleranz zivilgesellschaftlich vorzugehen – auch und vor allem gegen eine zunehmende Form von religiöser und nationalistischer Intoleranz toleranten kulturellen Einstellungen gegenüber.»

### Bodenseetreffen nach 12 Jahren wieder einmal in der Schweiz

Die Vorstände des Kantonalen Mittelschullehrerverbandes St. Gallen (kmv) und des VSG setzten sich dafür ein, dass das Treffen zum ersten Mal seit 2007 wieder in der Schweiz, dieses Mal in St. Gallen stattfinden konnte, und übernahmen dafür in Absprache mit den Partnerverbänden aus D, A, CH, FL (Deutschland – Österreich – Schweiz – Liechtenstein) die Organisation vor Ort. Neben den Referaten und Diskussionsrunden blieb auch Zeit für eine von kmv-Mitgliedern gestaltete Stadtführung, einen Vesperbesuch im Dom, gemeinsames Essen und für grenzüberschreitende Gespräche.

Am Bodenseetreffen 2019 waren folgende Verbände beteiligt:

Bayerischer Philologenverband (bpv), Gymnasiallehrerverein des Fürstentums Liechtenstein (GLV LG), Kantonaler Mittelschullehrerinnen- und Mittelschullehrer-Verband St. Gallen (kmv), Mittelschullehrerpersonerverband Zürich (MVZ), Österreichische Professorenunion (OPU), Philologenverband Baden-Württemberg (phv BW), Thurgauische Konferenz der Mittelschullehrpersonen (TKMS), Verein Schweizerischer Gymnasiallehrerinnen und Gymnasiallehrer (VSG), Gymnasium St. Antonius Appenzell

www.bodenseetreffen.eu – Bilder: Cord Santelmann



Eidgenössische Kommission für Frauenfragen EKF

## Zeitschrift «Frauenfragen» 2019: Engagement – Einsatz – Impegno

- Interviews und Porträts mit sieben Pionierinnen von den 1950er Jahren bis heute
- Bildstrecke Frauenstreik 2019

Der Frauenstreik 2019 war nur ein Etappenziel:

**Frauen engagieren sich weiterhin.**

Heft jetzt kostenlos bestellen: [www.frauenkommission.ch](http://www.frauenkommission.ch)

→ Publikationen → Fachzeitschrift «Frauenfragen»

# GYMNASIUM HELVETICUM



# GYMNASIUM HELVETICUM

Zeitschrift für die schweizerische Mittelschule  
Revue de l'enseignement secondaire suisse  
Rivista della scuola secondaria svizzera

73. Jahrgang 2019 ISSN 0017-5951

Erscheint 5 × jährlich / Paraît cinq fois par an

## Herausgeber / Éditeur

Verein Schweizerischer Gymnasiallehrerinnen und Gymnasiallehrer (VSG)  
Société suisse des professeurs de l'enseignement secondaire (SSPES)  
Società svizzera degli insegnanti delle scuole secondarie (SSISS)

## Generalsekretariat / Secrétariat général

VSG-SSPES-SSISS, Generalsekretariat, Monbijoustrasse 36, 3011 Bern  
Telefon 031 382 52 33 (Di+Do)  
E-Mail: [information@vsg-sspes.ch](mailto:information@vsg-sspes.ch), Internet: [www.vsg-sspes.ch](http://www.vsg-sspes.ch)

## Verlag / Édition

VSG-SSPES-SSISS, Monbijoustrasse 36, 3011 Bern  
Telefon 031 382 52 33  
E-Mail: [information@vsg-sspes.ch](mailto:information@vsg-sspes.ch)

Alle Rechte vorbehalten. Die Zeitschrift und ihre Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf deshalb der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages.

Le magazine et tous les articles et illustrations qu'il contient sont protégés par la loi. Toute utilisation en dehors des strictes limites de la loi sur les droits d'auteur est illicite et répréhensible sans l'accord de la rédaction.

## Redaktion / Rédaction

Verantwortliche Redaktorin:  
Gisela Meyer Stüssi (GM), Monbijoustrasse 36, 3011 Bern  
Telefon 031 382 52 33  
E-Mail: [gh@vsg-sspes.ch](mailto:gh@vsg-sspes.ch), Internet: [www.vsg-sspes.ch](http://www.vsg-sspes.ch)

## Layout

SHELLING AG, Nordringstrasse 16, 4702 Oensingen  
Telefon 058 360 44 00, Fax 058 360 42 01  
E-Mail: [info@schelling.ch](mailto:info@schelling.ch), Internet: [www.schelling.ch](http://www.schelling.ch)

## Druck / Impression

beagdruck, Maihofstrasse 76, 6002 Luzern  
Telefon 041 268 68 68, Fax 041 268 68 00  
E-Mail: [mail@beagdruck.ch](mailto:mail@beagdruck.ch), Internet: [www.beagdruck.ch](http://www.beagdruck.ch)

## Inserate / Annonces

FACHMEDIEN – Zürichsee Werbe AG, Laubisrütistrasse 44, 8712 Stäfa  
Telefon 044 928 56 11  
E-Mail: [info@fachmedien.ch](mailto:info@fachmedien.ch), Internet: [www.fachmedien.ch](http://www.fachmedien.ch)

## Preise für Inserate und Beilagen / Prix pour les annonces et les encarts

[www.vsg-sspes.ch/publikationen/gymnasium-helveticum/mediadaten/](http://www.vsg-sspes.ch/publikationen/gymnasium-helveticum/mediadaten/)

	Redaktionsschluss Délai rédactionnel	Inserateschluss Délai annonces	Erscheinungsdatum Date de parution
1/20	3. Januar	20. Januar	31. Januar
2/20	20. März	6. April	24. April
3/20	22. Mai	15. Juni	26. Juni
4/20	28. August	14. September	25. September
5/20	23. Oktober	9. November	20. November

Das Gymnasium Helveticum ist online zugänglich unter:



[vsg-sspes.ch/de/publikationen/gymnasium-helveticum/](http://vsg-sspes.ch/de/publikationen/gymnasium-helveticum/)

Le magazine Gymnasium Helveticum est en ligne:



[vsg-sspes.ch/fr/publikationen/gymnasium-helveticum/](http://vsg-sspes.ch/fr/publikationen/gymnasium-helveticum/)

# Das Wunder im Schnee

---

# Pieter Bruegel der Ältere

Sammlung Oskar Reinhart  
«Am Römerholz» Winterthur

23. November 2019 bis  
1. März 2020

OSKAR REINHART  
AM RÖMERHOLZ  
BUNDESAMT FÜR KULTUR

Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra  
Eidgenössisches Departement des Innern EDI  
Bundesamt für Kultur BAK